



Großflottbeker Tennis-, Hockey- und Golfclub – Hockey



Gemeinsam stark für den Großflottbeker Tennis-, Hockey- und Golfclub: Der Nachwuchs freut sich über den neuen Kunstrasenplatz am Hemmingstedter Weg. Der Verein finanzierte den Neubau durch Spenden seiner Mitglieder und Sponsoren zu einem Großteil selbst.

Hamburg ist Hockey-Hochburg, das ist bekannt. Gleich mehrere Vereine gehören zur deutschen Elite – in der Halle und auf dem Feld, im weiblichen wie im männlichen Bereich. Hamburger Lokalderbys um nationale Titel haben schon Tradition. Auch der im Westen der Hansestadt beheimatete Großflottbeker Tennis-, Hockey- und Golfclub zählt zu den Topadressen der Szene. 19 Deutsche Meisterschaften holten Nachwuchs- und Erwachsenenteam-Clubs bislang. Einen entsprechend guten Ruf über die Grenzen der Stadt an Alster und Elbe hinaus hat auch die Jugendarbeit des GTHGC. Der erfreut sich regen Zuspruchs. Über die Hälfte der knapp 1000 Abteilungsmitglieder sind Kinder und Jugendliche. 2014 haben die Hamburger ein neues Ausbildungskonzept aufgelegt. Erfolgreich, wie die zweite Auszeichnung mit dem ‚Grünen Band für vorbildliche Talentförderung‘ dokumentiert.

Im Wettbewerb mit den anderen Topvereinen der Hamburger Hockeyszene müssen sich die Verantwortlichen in Großflottbek natürlich immer wieder aufs Neue behaupten – und das ist besonders qualitätsfördernd. Acht Lizenztrainer sind auf der Anlage nahe des herrlichen Jenischparks im Einsatz. Äußerst effizient, nicht nur im



Hinblick auf die Erfolge mit dem eigenen Verein – fünfmal zwischen 2015 und 2018 schafften es GTHGC-Teams der Altersklassen U14, U16 und U18 bei den ‚Deutschen‘ aufs Siebertreppchen –, sondern auch, was die Nominierungen für die Auswahlmannschaften angeht: Großes Vorbild ist Olympiasieger Philip Witte, der einen Großteil seiner Laufbahn in Großflottbek verbrachte. Nachahmer gibt es reichlich: 26 Landes- und Bundeskader zählte der Verein im Jahr 2017. Stellvertretend sei hier Amelie Wortmann erwähnt, die seit 2017 Nationalspielerin ist.

Unterstützt wird die Abteilung vom ‚Förderverein Hockey‘, der es sich u.a. zur Aufgabe gemacht hat, Topspielerinnen und -Spieler auch nach ihrer Karriere in Großflottbek zu halten – mit attraktiven Ausbildungsplätzen und Berufs-Optionen, die über ein engmaschiges Netzwerk generiert werden. Dazu gehört auch der GTHGC- ‚Karrierekompass‘. Hockey-Feriencamps und internationale Austauschprogramme sind ebenso Teil des Nachwuchskonzepts wie die Integration der Eltern in den Verein. So gelingt die Symbiose aus Leistungsanspruch und familiärem Ambiente.

Altersübergreifendes Teamwork und Zusammengehörigkeitsgefühl ist dem GTHGC enorm wichtig: Viele ehemalige und aktive Spielerinnen und Spieler aus dem Erwachsenenbereich fungieren als Trainer der Nachwuchsteams und geben ihr Wissen weiter. Den Cracks aus der 1. oder 2. Bundesliga hören die Kids freilich besonders aufmerksam zu. Und wenn sie dann noch sehen, dass beispielsweise die aktuelle 1. Herrenmannschaft extrem jung ist und überwiegend aus dem eigenen Nachwuchs rekrutiert wurde, steigert das ihre Motivation natürlich zusätzlich.